

Forum-Gewerberecht | sonstige Themen | Bundespräsident Horst Köhler übt deutliche Kritik an großer Koalition

Autor	Beitrag
anders 16.07.2006 21:19	Ressourcen nicht in "Sandkastenspielen" binden Bundespräsident Horst Köhler hat deutliche Kritik an der Arbeit der großen Koalition geübt und mehr Entschlossenheit bei der Umsetzung der Reformpolitik angemahnt. Die Regierung aus Union und SPD solle sich "auf die Sachprobleme konzentrieren" und nicht Ressourcen "in politischen Sandkastenspielen" binden, sagte Köhler im Sommerinterview der ZDF-Sendung "Berlin direkt", das vorab veröffentlicht wurde. Arbeitslosigkeit geht nicht durch reine Parteipolitik weg Die Besonderheiten der großen Koalition seien keine Entschuldigung, die großen Themen nicht entschlossen genug anzupacken. "Ich habe keine Zweifel, dass diese Koalition die richtigen Dinge anpacken will, aber noch hat sie sich nicht gefunden - sozusagen in der Ernsthaftigkeit der Herausforderung, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren", so Köhler. "Möglicherweise spüren das die Menschen, dass durch reine Parteipolitik die Arbeitslosigkeit nicht weg geht". Der Bundespräsident kündigte an, sich trotz gelegentlicher Kritik an seiner Amtsführung weiterhin aktiv in die politische Diskussion einbringen zu wollen: "Denn ich bin nicht Bundespräsident geworden, um nur zu repräsentieren, sondern im Rahmen meines Amtes mitzuhelfen, dass wir als Land, als Volk, vorankommen." Stand: 15.07.2006 21:34 Uhr Weiter unter: http://www.tagesschau.de/aktuell/meldungen/0..OID5720570_REF1.00.html Gestern das Glückspiel, heute die Arbeitslosigkeit und morgen? Fazit: Herr Bundespräsident, Sie setzen Ihr Amt richtig ein.

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: